

Biotopname Naturnaher Bach nördl. Bahn NB-Friedland in Soll am Röttsee				X X				TK10 0 5 0 8 - 2 1 4				Biotop-Nr. 4 0 0 7			
								Anschluß in TK 							
Standort / Geologie Grundmoränenbach im kuppigen Tollensegebiet auf dem Werder				Film-Nr. Luftbild-Nr. 8 6				Bild-Nr. 0 3 8 2							
												Größe in ha 0			
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder 3 2 0				Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Mecklenburg-Strelitz															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 02295				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐											
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X															
Hauptcod. Code F B N V S Z B L M Nebencode % 5 6 5 3 0 Überlagerungscode U F G U F K															
Vegetationseinheiten - Eschen-Grauweiden-Ufergehölz, Weißdorn-Schlehen-Gebüsch															
Habitats + Strukturen C L K C Q N C W P C G Y C S K H H G															
Beschreibung / Besonderheiten - auf kurzer Strecke krümmt sich nördlich der Bahnlinie Neubrandenburg-Friedland der naturnah ausgebildeter Grundmoränenbach in einem tief eingeschnittenen Kerbtal in ein Langsoll südlich des Röttsees - der Bachlauf wird von einem dichten mehrreihigen Gehölzsaum aus Grauweiden, Eschen, Traubeneiche und Hollunder, an den oberen Hängen aus Weißdornen und Schlehen, begleitet - das Wasser fließt schnell, örtlich sogar plätschernd über ein Substrat aus Kies und Schotter - wegen der starken Beschattung ist ein typischer Uferkrautsaum nicht ausgebildet															
Wertbestimmende Kriterien															
☐ Artenreichtum (Flora)				☐ vielfältige Standortverhältnisse											
☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten				☐ historische Nutzungsformen											
☐ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				☐ aktuelle Nutzung											
☐ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				☐ Flächengröße / Länge											
☐ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				☐ Umgebung relativ störungsarm											
☐ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				☒ landschaftsprägender Charakter											
☐ typische Zonierung von Biotoptypen				☐ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
☒ Struktur- und Habitatreichtum															
Gefährdung keine Gefährdung X															
Empfehlung 															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																	
				0		5		0		8		-		2		1		4		-		4		0		0		7			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition															
k g				k g				k g				k g				k g															
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N															
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO															
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O															
☒ ☐ Sand				☐ ☒ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO															
☐ ☒ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S															
☒ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW															
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W															
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☒ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☒ g NW															
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Nische																			
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Senke / Strecksenke																			
												☐ ☒ Kerbtal																			
												☐ ☐ Sohlental																			
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																															
Nutzungsintensität												Umgebung																			
k g												k g												k g							
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv												☐ ☒ g Acker / Gartenbau												☒ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☒ g Ackerbrache												☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ ☒ g keine Nutzung												☐ ☐ Grünland, intensiv												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten							
												☐ ☐ Grünland, extensiv												☒ ☐ Weg							
												☐ ☐ Laub- / Mischwald												☐ ☐ Straße, Parkplatz							
												☐ ☐ Nadelwald												☒ ☐ Bahnanlage							
Nutzungsart																															
k g																															
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Gewerbe / Industrie							
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Weide												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
☐ ☐ forstliche Nutzung												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Spülfeld / Halde							
																								☐ ☐ Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant												(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Fraxinus excelsior												Quercus petraea												Salix cinerea				Sambucus nigra			
Pflanzenarten ±zahlreich												(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Alliaria petiolata												Chrysosplenium alternifolium												Geranium robertianum				Ranunculus ficaria			
Stachys sylvatica												Urtica dioica																			
Pflanzenarten vereinzelt												(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Anthriscus sylvestris												Crataegus laevigata												Crataegus monogyna				Prunus spinosa			
Angaben zur Fauna																															
Verwendete Unterlagen Biotopkartierung des Landkreises Neubrandenbg 1991 (Nr. 34b)																															
Datum erste Begehung: 24.08.1991																															
Datum letzte Begehung: 25.05.1999																															
Bearbeiter/in: StAUNNB-Wernicke																															
Foto: 1																															
Folgeseiten: 0																															